

## **Bericht des Aufsichtsrats der Superior Industries Europe AG, Bad Dürkheim (die „Gesellschaft“)**

Der Aufsichtsrat hat seine Pflichten im Geschäftsjahr vom 1. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2020 (nachfolgend das „**Geschäftsjahr 2020**“) in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und der Satzung der Gesellschaft wahrgenommen. Er hat sich dabei eingehend mit der Lage der Gesellschaft befasst, den Vorstand fortlaufend beraten und dessen Tätigkeit überwacht. Aufsichtsrat und Vorstand haben dabei vertrauensvoll und effektiv zusammengearbeitet.

Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat entsprechend seinen Vorgaben regelmäßig, zeitnah und umfassend schriftlich und mündlich über alle für das Unternehmen relevanten Fragen der strategischen Ausrichtung, der Planung, der Geschäftsentwicklung, der Chancen, der Risiken, des Risikomanagements und der Compliance. Der Aufsichtsrat war in Entscheidungen von besonderer Bedeutung jeweils eingebunden und durch entsprechende Berichterstattung des Vorstands ausführlich informiert. Auch außerhalb der turnusmäßigen Sitzungen des Aufsichtsrats und seiner Ausschüsse standen die Mitglieder des Aufsichtsrats, insbesondere der Aufsichtsratsvorsitzende, in stetem Kontakt mit dem Vorstand. Auf diese Weise war der Aufsichtsrat über die aktuellen Entwicklungen der Geschäftslage und die wesentlichen Geschäftsvorfälle jeweils zeitnah informiert.

Sofern nach Gesetz, Satzung oder Geschäftsordnung für einzelne Maßnahmen die Zustimmung des Aufsichtsrats oder eines Ausschusses erforderlich war, wurde hierüber Beschluss gefasst. Soweit erforderlich wurden zusätzlich zur mündlichen Erläuterung vom Vorstand Ausführungen in Textform zu zustimmungspflichtigen Maßnahmen erstellt, in denen erforderliche Informationen für die Entscheidungsfindung des Aufsichtsrats zusammengestellt waren.

Im Geschäftsjahr 2020 beschäftigte sich der Aufsichtsrat intensiv mit der Geschäftsentwicklung und der Integration der Gesellschaft in den Konzern der Superior Industries, Inc.

### **Aufsichtsratssitzungen**

Im Geschäftsjahr 2020 wurden vier (4) Aufsichtsratssitzungen abgehalten. In zwei (2) weiteren Fällen fasste der Aufsichtsrat Beschlüsse im Umlaufverfahren.

In den Sitzungen des Jahres 2020 unterrichtete der Vorstand den Aufsichtsrat anhand mündlicher und in Textform erstellter Berichte umfassend über alle zentralen Fragen der Geschäftsentwicklung, der Unternehmensstrategie, der Risikolage, des Risikomanagements und der Finanzierungsstruktur der

Gesellschaft und des Konzerns. Dabei erläuterte er unter anderem die aktuelle Entwicklung von Umsatz und Ertrag im In- und Ausland und ging detailliert auf den jeweiligen Geschäftsverlauf der einzelnen Geschäftsbereiche unter Berücksichtigung der jeweiligen Wettbewerbssituation ein. Wesentliche Themenschwerpunkte, mit denen sich der Aufsichtsrat im Geschäftsjahr 2020 befasste, waren:

- die Überwachung und Beratung des Vorstands bei der Führung der Geschäfte und beim Management Reporting über den Geschäftsverlauf
- die Prüfung des Jahresabschlusses und des Konzernabschlusses 2020
- die Beauftragung des Abschluss- und Konzernabschlussprüfers
- Schließung des Standortes Fußgönheim
- Investitionsvorhaben
- Budgetüberwachung
- Vorbereitung der ordentlichen Hauptversammlung am 8. Juli 2020
- Neuwahl der Aufsichtsräte
- Vorstands- und Personalangelegenheiten
- Integration der Gesellschaft in den Konzern der Superior Industries, Inc.
- Auswirkung der COVID-19 Pandemie auf Geschäftsverlauf und -Entwicklung

### **Aufsichtsratsausschüsse**

Im Geschäftsjahr 2020 setzte der Aufsichtsrat den Prüfungsausschuss ab.

### **Jahresabschlussprüfung**

Der von der Hauptversammlung gewählte Abschlussprüfer, die Deloitte GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, München, wurde mit der Prüfung des Jahresabschlusses der Gesellschaft und des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2020 sowie des zusammengefassten Lageberichts und Konzernlageberichts für das Geschäftsjahr 2020 beauftragt. Die Abschlussprüfung erfolgte im Jahr 2021. Die Prüfung durch den Abschlussprüfer führte nicht zu relevanten Beanstandungen und die Prüfungsberichte wurden mit uneingeschränkten Bestätigungsvermerken ausgestellt.

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2020, der Konzernabschluss zum 31. Dezember 2020 und der zusammengefasste Lagebericht und Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2020 sowie die Prüfberichte des

Abschlussprüfers bezüglich des Jahresabschlusses der Gesellschaft und des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2020 sowie des zusammengefassten Lageberichts und Konzernlageberichts für das Geschäftsjahr 2020 wurden allen Mitgliedern des Aufsichtsrats rechtzeitig zur Verfügung gestellt und im Beisein des Abschlussprüfers im Rahmen der Bilanzsitzung am 6. Mai 2021 intensiv erörtert.

Der Abschlussprüfer berichtete über den Umfang und den Fokus der Abschlussprüfung sowie die wesentlichen Feststellungen. Darüber hinaus diskutierten alle Mitglieder des Aufsichtsrats die Rechnungslegung ausführlich mit dem Vorstand. In Ansehung der Feststellungen im Prüfbericht und den mündlichen Erläuterungen durch den Abschlussprüfer und den Vorstand erörterte und prüfte der Aufsichtsrat die Abschlussunterlagen und die Berichte der Gesellschaft. Er überzeugte sich, dass die Rechnungslegung allen Anforderungen gerecht wird. Aufgrund seiner eigenen Prüfung erhob der Aufsichtsrat keine Einwendungen gegen die Rechnungslegung durch den Vorstand für das Geschäftsjahr 2020. Der Aufsichtsrat billigte den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss der Gesellschaft und den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2020; der Jahresabschluss der Gesellschaft zum 31. Dezember 2020 ist damit festgestellt.

### **Personelle Veränderungen**

Kevin Burke, Senior Vice President und Chief Human Resources Officer der Superior Industries International, Inc. wurde durch gerichtliche Bestellung Mitglied des Aufsichtsrats mit Wirkung zum 01.02.2020 bis zum 28. Mai 2020. Im Rahmen der Hauptversammlung am 8. Juli 2020 wurde Kevin Burke zum Aufsichtsratsmitglied für drei Jahre gewählt. Ebenfalls zum Aufsichtsratsmitglied für eine Amtszeit von drei Jahren wurden Majdi Abulaban (CEO und President der Superior Industries International, Inc.), Joanne Finnorn (Senior Vice President und General Counsel und Corporate Secretary der Superior Industries International, Inc.) und Clemens Denks (Treasurer der Superior Industries International, Inc.) gewählt.

Dr. Wolfgang Baur (Unternehmensberater) ist mit Ablauf der Hauptversammlung am 8. Juli 2020 als Mitglied des Aufsichtsrates ausgeschieden.

In der Besetzung des Vorstands der Gesellschaft gab es im Geschäftsjahr 2020 keine Veränderungen.

Mit Wirkung zum 31. März 2021 ist Herr Dr. Obenaus als Finanzvorstand ausgeschieden. Frau Claudia Griffin wurde mit Wirkung zum 1. April 2021 zum Mitglied des Vorstandes (Finanzvorstand) bestellt.

## **Betriebliche Auswirkungen der Corona- Krise auf den Geschäftsbetrieb 2020 – April 2021**

Durch „Shut-down“ unserer OEM Kunden und die ebenfalls durch die Corona Krise entstandenen Nachfragerückgang ruhte in allen Werken die Arbeit seit Ende März. In dieser Zeit hatten die deutschen Gesellschaften, auch die Verwaltungsbereiche, Kurzarbeit eingeführt; zusätzlich hat das Management sowie die erste Führungsebene unter dem Management in Deutschland auf Gehaltsbestandteile verzichtet. Da es in Polen keine vergleichbare Kurzarbeiterregelung existiert, haben die Mitarbeiter während der Produktionsruhe ebenfalls auf wesentliche Gehaltsbestandteile verzichtet.

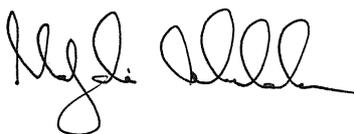
Seit Ende April wird in dem deutschen Werk wieder voll produziert; auch in Polen wurde in Werk 1 und 3 bereits im 2. Quartal wieder unter voller Kapazität gearbeitet. Nur Werk 2 lief im Anschluss an die Wiederaufnahme der Produktion unter 75 % Auslastung.

Die Gesellschaft hat zusätzliche liquiditätssichernde Maßnahmen eingeführt und mit Ausbruch der Krise große Teile der bestehende Kreditlinie gezogen; dies Kreditlinie wurde ungenutzt vollständig in Q3 zurückgezahlt haben.

Neben diesen Maßnahmen wurden der Forderungseinzug und die Verhandlungen mit unseren Lieferanten über längere Zahlungsziele intensiviert, was zu einer erheblichen Verbesserung der Liquiditätssituation geführt hat. Flankiert wurden diese Maßnahmen durch eine Senkung der Vorratsbestände über das verbleibende Jahr 2020 seit Ausbruch der Pandemie, mit den stärksten Effekten in Q2 und Q3.

Bei der KfW wurde zunächst ein Unterstützungskredit in Höhe von 30 Mio.€ beantragt; dieser Antrag wurde jedoch aufgrund einer sehr guten Liquiditätssituation wieder zurückgenommen.

Bad Dürkheim, im Mai 2021



*Majdi Abulaban*  
*Vorsitzender des Aufsichtsrats*